

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Lob- und Dancksagungs-Gesang. 183.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-215991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-215991)

liebt, Dem Menschen aus Gnaden giebt, Daß er von Fleisch, Bein und Haut Artlich ist zusam'm'n gebaut, Daß er des Tages Licht anschaut.

3. Als bald der Mensch sein Leben hat, Seine Küche für ihm steht, In dem Leib der Mutter sein Ist er zugerichtet sein, Ob es ist ein kleines Kind, Mangel doch an nirgends find, Bis es in die Welt herkömmt.

4. Gott hat die Erd zugericht, Läßts an Nahrung mangeln nicht, Berg und Thal die macht er naß, Daß dem Vieh aufwächst sein Graß, Aus der Erd'n wächst Wein und Brod, Schaffet Gott und giebt's uns satt, Daß der Mensch sein Leben hat.

5. Das Wass'r muß uns geben Fisch, Die läßt Gott tragen zu Tisch, Eyr von Vögeln eingelegt, Werden Jungen draus geheckt, Müßn der Menschen Speise seyn, Hirsche, Schaaf, Kindr und Schwein Schaffet Gott und gibts allein.

6. Danck'n wir sehr und bitten ihn, Daß er uns geb des Geistes Sinn, Daß wir solches recht verstehen, Stets nach sein'n Geboten gehn, Seinen Namen machen groß, In Christo ohn Unterlaß, So singn wir recht das Gratiass.

Lob- und Dancksagungs-Gesang,

183. In eigener Melodey.

Nun laßt uns Gott dem HErrn Dancksagen und ihn ehren, Von wegen seiner Gaben, Die wir empfangen haben.

2. Den Leib, die Seel, das Leben Hat er allein uns geben Dieselben zu bewahren Thut er ja nichts sparen.

3. Nahrung gibt er dem Leibe, Die Seele muß uns bleiben, Wiemot tödliche Wunden Sind kommen von der Sünden.

4. Ein Arzt ist uns gegeben, Der selber ist das

No 4

Le